

# INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	1
A. GEISTESGESCHICHTLICHER ÜBERBLICK ZUM PROBLEM DES AUERWÄHLTEN	3
B. ZUR WISSENSCHAFTLICHEN LITERATUR	11
C. VORFORMEN DER GESTALT DES AUERWÄHLTEN IM FRÜHWERK THOMAS MANNS	15
HAUPTTEIL I: DER AUERWÄHLTE ALS DURCH GRÖSSE DES SCHICKSALS AUSGEZEICHNETER IN DER JOSEPHS-TE- TRALOGIE	
A. JOSEPH	23
1. Die Entwicklung vom mythischen zum geschichtlichen Menschen	25
× a. <i>Mythische Vorbilder</i>	27
× b. <i>Der Rollenträger</i>	38
c. <i>Der Erhöhte in Ägypten</i>	44
2. Segen, Schuld und Opfer des Auserwählten	47
a. <i>Der Segen als Willkür Gottes (oder: Der Segen als Schicksal)</i>	47
b. <i>Determination und Freiheit des Erwählten</i>	54
c. <i>Objektive Schuld des Erwählten durch sein Sein und subjektive     Schuld durch sein Verhalten</i>	62
d. <i>Gottes Anspruch auf Sühne</i>	70
3. Die Mittlerrolle des Auserwählten	75
B. DIE IM MYTHISCHEN VERHARRENDEN SEGENSTRÄGER	84
1. Abraham	84
2. Jaakob	87
3. Juda und Thamar	90

HAUPTTEIL II: DER AUERWÄHLTE ALS DURCH GRÖSSE  
DER PERSON BEVORZUGTER IN *LOTTE IN WEIMAR* 103

- A. DAS PHÄNOMEN MENSCHLICHER GRÖSSE UND SEINE  
GEFAHREN 106
- B. SCHULD UND OPFER DES DURCH GRÖSSE BEVORZUG-  
TEN 119
1. Existentielle Schuld 119
  2. Opfer anderer Menschen — die Verkümmerng 122
  3. Das Selbstopfer — die Entsagung 131

HAUPTTEIL III: SONDERFORMEN DES AUERWÄHLTEN IM  
SPÄTWERK THOMAS MANN 137

- A. DER AUERWÄHLTE ALS DÄMONISCHES OPFER IN *DOK-  
TOR FAUSTUS* 137
1. Adrian Leverkühn, der vom Teufel Erwählte 139
  2. Determinationsbewußtsein als Grundlage von Adrian Le-  
verkühns Existenz 144
  3. Helfer und Opfer des Auserwählten Adrian Leverkühn 150
- B. DER VON GOTTES GNADE AUSGEZEICHNETE IN DEM  
ROMAN *DER ERWÄHLTE* 156
1. Gregor, der passiv Erwählte 156
  2. Mangelnde Rechtfertigung der Erwählung durch das Werk 160
  3. Sünde, Buße und Gnade 162
- C. PARODIE DES AUERWÄHLTEN IN DEM ROMAN *DIE BE-  
KENNTNISSE DES HOCHSTAPLERS FELIX KRULL* 167
1. Felix Krull, der auf Grund seiner inneren Einstellung Aus-  
erwählte 167
  2. Typische Merkmal des Auserwählten beim Hochstapler Fe-  
lix Krull 171

a. <i>Konzentrationsfähigkeit</i>	171
b. <i>Einsamkeit</i>	172
c. <i>Schuld und Opfer</i>	174
3. Die Vertauschung von Sein und Schein als Grundlage für die Parodie des Auserwähltenmotivs	177
SCHLUSSBETRACHTUNG UND ZUSAMMENFASSUNG	181
DIE ENTWICKLUNG DES AUERWÄHLTENMOTIVS IM ROMANWERK THOMAS MANN'S	183
ANMERKUNGEN	185
ABKÜRZUNGEN	200
BIBLIOGRAPHIE	201
REGISTER	208